



P r o t o k o l l

über die 8.Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen, Klimaschutz und Atommüllrückholung

Sitzungstermin:	Montag, 05.02.2018
Sitzungsbeginn:	18:38 Uhr
Sitzungsende:	21:10 Uhr
Ort, Raum:	Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, 38300 Wolfenbüttel, großer Sitzungssaal

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Vorsitz

Löhr, Norbert

Stellvertretende(r) Ausschussvorsitzende(r)

Bosse, Marcus

Ordentliche Mitglieder

Eichenlaub, Joachim

Ganzauer, Oliver

Glier, Andreas

Münch, Janna

Nagel, Hilmar

Stoppok, Arnfred

Grundmandat (nicht stimmberechtigtes Mitglied)

Fach, Thomas

Beratende Mitglieder

Dalchow, Olaf

Grenz, Stephan

Neumann, Erica

Polzin, Bruno

ADFC

Als Gast

Prof. Strube, Sven

Von der Verwaltung

Steinbrügge, Christiana
Schillmann, Claus-Jürgen
Volkers, Sven

Landrätin
Dezernent II
Amtsleiter Amt für Bauen
und Planen
Amtsleiter Amt für Umwelt
Amt für Umwelt
Amt für Umwelt
Referat Steuerung und
Öffentlichkeitsarbeit
Schriftführerin

Teletzki, Rolf
Adam, Sylke
Herglotz, Armin
Wilhelm, Andree

Maier, Susanne

Es fehlen:

Barnstorf-Brandes, Jürgen
Koch, Manfred
von Veltheim, Alexander
Brandt, Volker
Grabenhorst-Quidde, Sarah
Schwetje, Gerhard

Kreislandwirt

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung
 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)
 3. Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)
 4. Genehmigung des Protokolls über die 7. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen, Klimaschutz und Atommüllrückholung (§§ 23, 5d GO)
 5. Anfragen (§§ 23, 5e GO)
 - 5.1. Einwohnerfragestunde (§§ 23, 18 GO)
 - 5.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)
 6. Mobilität im Landkreis Wolfenbüttel; hier: Bericht durch Herrn Prof. Sven Strube von der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften und Bericht der Verwaltung
 7. Klimaschutz im Landkreis Wolfenbüttel; hier: Bericht der Verwaltung
 8. Hochwasserschutz im Landkreis Wolfenbüttel; hier: Bericht der Verwaltung
 9. Rückholung des Atommülls aus der Schachanlage Asse II - Weiterentwicklung und Fortsetzung der Asse 2 Begleitgruppe; hier: Bericht der Verwaltung
 10. Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)
 11. Einwohnerfragestunde (§§ 23, 18, 5i GO)
-

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Löhr eröffnet um 18:38 Uhr die 8. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen, Klimaschutz und Atommüllrückholung des XVIII. gewählten Kreistages und begrüßt die Anwesenden.

Er begrüßt insbesondere die Zuhörerinnen und Zuhörer, die Presse und die Referentinnen und Referenten.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)

Vorsitzender Löhr stellt fest, dass die Einladung den Ausschussmitgliedern ordnungsgemäß zugegangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)

Vorsitzender Löhr fragt, ob Änderungen und/oder Ergänzungen der Tagesordnung beantragt werden. Änderungs- und Ergänzungswünsche liegen nicht vor.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die 7. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen, Klimaschutz und Atommüllrückholung (§§ 23, 5d GO)

Vorsitzender Löhr ruft den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung auf.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen, Klimaschutz und Atommüllrückholung einstimmig bei 1 Enthaltung nachstehenden

Beschluss:

Die Niederschrift der 7. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen, Klimaschutz und Atommüllrückholung wird genehmigt.

TOP 5 Anfragen (§§ 23, 5e GO)

TOP 5.1 Einwohnerfragestunde (§§ 23, 18 GO)

Vorsitzender Löhr eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Bürger A erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich des geplanten Radweges zwischen Beuchte und Schladen und danach, welche Stelle für die Planung zuständig sei.

Dezernent Schillmann erläutert allg. die verschiedenen Zuständigkeiten je nach geplanter Streckenführung. In diesem Zusammenhang macht er deutlich, dass der schnellste Verfahrensweg sei, auf gemeindlicher Ebene eine Lösung zu finden. Er erklärt, dass in den nächsten Tagen ein Schreiben seitens des Landkreises Wolfenbüttel in Bezug auf einen möglichen Radweg entlang der B 82 an die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr gerichtet werde. Darüber hinaus habe nach seinem Kenntnisstand Herr Memmert seitens der Gemeinde Schladen-Werla bereits Kontakt mit den anliegenden Eigentümern aufgenommen, um zu klären, ob eine Streckenführung über bereits bestehende Feldwege möglich sei.

Abschließend informiert er, dass das bereits bestehende Radverkehrskonzept regelmäßig fortgeschrieben werde und dass dieser Radweg als Vorschlag in der nächsten Fortschreibung enthalten sein werde.

Auf Nachfrage von Bürger A antwortet Dezernent Schillmann, dass die Zuständigkeit bei der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr Geschäftsbereich Goslar liege.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, wird der Tagesordnungspunkt vom Vorsitzenden Lühr geschlossen.

TOP 5.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern/Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)

Vorsitzender Lühr eröffnet den Tagesordnungspunkt.

KAbg. Ganzauer fragt, wer für die Planung zuständig sei, wenn ein Gemeindeverbindungsradweg zwischen Schladen und Beuchte gebaut werden soll.

Dezernent Schillmann antwortet, dass für örtliche Radwege die Zuständigkeit bei der Gemeinde liege. Bevorzugt sollten vorhandene Gemeindeverbindungen genutzt werden. Sein Kenntnisstand sei, dass hier noch ein kleines Teilstück fehle, so dass man landwirtschaftliche Flächen nutzen müsste. Mit den Flächeneigentümern müssten demnach Einigungen erzielt werden.

KAbg. Nagel erkundigt sich, ob es einen Termin gebe, bis wann Vorschläge für die Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes eingereicht werden müssten.

Dezernent Schillmann gibt an, dass es bisher keinen Termin gebe. Es sei geplant, im Sommer die Gemeinden zu bitten, Anregungen abzugeben. Diese würden im Anschluss gesichtet und aufgearbeitet werden, so dass eine Diskussion über die gemachten Vorschläge im 1. Quartal 2019 erfolgen könne. Das Ergebnis würde nach diesem Zeitplan Mitte 2019 vorliegen.

Darüber hinaus fragt KAbg. Nagel, ob andere Internetbetreiber auf das Glasfasernetz der htp zugreifen könnten.

Dezernent Schillmann informiert, dass es eine Grundvoraussetzung gewesen sei, dass jeder andere Internetbetreiber das Netz nutzen könne. Es gebe für die Nutzung marktübliche Mietpreise. Bisher habe aber noch niemand von der Möglichkeit Gebrauch gemacht.

KAbg. Bosse bittet um Information, welche Maßnahmen bezüglich der zu befürchtenden Ausweitung der Afrikanischen Schweinepest getroffen werden würden. Darüber hinaus erkundigt er sich nach den geleisteten Hochwassersoforthilfen. In diesem Zusammenhang interessiert ihn vor allem die Verteilung zwischen privaten, gewerblichen, landwirtschaftlichen und kommunalen Antragstellern.

Dezernent Schillmann stellt klar, dass diese Themen im Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit am 06.02.2018 behandelt werden würden. Er sichert aber zu, dass die gestellten Fragen zusätzlich mit dem Protokoll für den Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen, Klimaschutz und Atommüllrückholung beantwortet werden würden.

Anmerkung der Verwaltung:

Eine Information bezüglich der Vorbereitungsmaßnahmen im Landkreis Wolfenbüttel gegen die Afrikanische Schweinepest (ASP) ist als Anlage 1 beigefügt.

Eine Information bezüglich der Hochwassersoforthilfen ist als Anlage 2 beigefügt.

KAbg. Bosse bittet darüber hinaus um Auskunft, warum für eine geplante Erdverkabelung der Bereich der Samtgemeinde Baddeckenstedt ausgewählt worden sei.

Dezernent Schillmann führt aus, dass die Regelung, dass dieser Bereich erdverkabelt werden soll, auf Bundesebene entschieden worden sei. Ebenfalls sei dies auch Wunsch der Gemeinde gewesen. Eine entsprechende Prüfung und Stellungnahme werde erfolgen.

Auf Bitten von KAbg. Bosse sagt Dezernent Schillmann zu, dass die Stellungnahme den KAbg. zur Verfügung gestellt werden könne.

KAbg. Glier erkundigt sich, ob bei der Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes Vorschläge aller Gemeinden berücksichtigt werden würden.

Dezernent Schillmann antwortet, dass es eine Gesamtbewertung geben werde. Er erläutert, dass alle Vorschläge der Gemeinden in die Abwägung mit einbezogen werden würden.

KAbg. Ganzauer fragt, ob es im Rahmen der Erreichung von Klimaschutzzielen Überlegungen gebe, Sportvereinen finanzielle Unterstützungen für Flutlichtanlagen zur Verfügung zu stellen.

Landrätin Steinbrügge informiert, dass ein Programm für Flutlichtanlagen an Sportplätzen seitens der Stiftung Zukunftsfonds Asse geplant sei.

Herr Volkers ergänzt, dass beabsichtigt sei, das Programm in den nächsten 2 Wochen fertigzustellen. Es erfolge hierfür eine Zusammenarbeit mit der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften.

Auf eine Nachfrage von KAbg. Glier, ob auch eine Förderung für Hundeplätze vorgesehen sei, entgegnet Herr Volkers, dass bisher nur Sportplätze in dem Programm enthalten seien.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, schließt Vorsitzender Löhr diesen Tagesordnungspunkt.

TOP 6 Mobilität im Landkreis Wolfenbüttel; hier: Bericht durch Herrn Prof. Sven Strube von der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften und Bericht der Verwaltung

Vorsitzender Löhr ruft den Tagesordnungspunkt 6 auf und begrüßt Herrn Prof. Sven Strube vom Institut für Verkehrsmanagement der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften.

Er übergibt das Wort an Dezernent Schillmann, der mithilfe einer Präsentation das klimafreundliche Verkehrskonzept vorstellt.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Präsentation ist als Anlage 3 beigefügt.

Im Anschluss daran gibt Herr Volkers anhand einer Präsentation einen Sachstandsbericht zur E-Mobilität im Landkreis Wolfenbüttel ab.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Präsentation ist als Anlage 4 beigelegt

Abschließend referiert Prof. Strube über das Ladeinfrastrukturkonzept für den Landkreis Wolfenbüttel.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Präsentation ist als Anlage 5 beigelegt.

An der sich auf diesen Tagesordnungspunkt beziehenden Diskussion beteiligen sich die Referenten, KAbg. Ganzauer, KAbg. Bosse, Herr Grenz, KAbg. Münch, Frau Adam, Herr Dalchow und KAbg. Glier.

Landrätin Steinbrügge gibt ein Resümee zu diesem Thema ab.

Vorsitzender Löhr bedankt sich bei den Referenten und schließt den Tagesordnungspunkt.

TOP 7 Klimaschutz im Landkreis Wolfenbüttel; hier: Bericht der Verwaltung

Vorsitzender Löhr ruft den Tagesordnungspunkt 7 auf und übergibt das Wort an Frau Adam und Herrn Herglotz.

Diese stellen den Klimaschutzbericht für den Landkreis Wolfenbüttel mithilfe einer Präsentation vor.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Präsentation ist als Anlage 6 beigelegt.

Nachfragen vom Vorsitzenden Löhr und von KAbg. Ganzauer werden von den Referenten und von Dezernent Schillmann beantwortet.

Im Anschluss zeigt Dezernent Schillmann anhand einer Präsentation den Stand der Umsetzung des Klimaschutzkonzepts an der Carl-Gotthard-Langhans-Schule und der Sporthalle der Schule am Teichgarten auf.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Präsentation ist als Anlage 7 beigelegt.

Da keine Nachfragen bestehen schließt Vorsitzender Löhr den Tagesordnungspunkt.

TOP 8 Hochwasserschutz im Landkreis Wolfenbüttel; hier: Bericht der Verwaltung

Vorsitzender Löhr ruft den Tagesordnungspunkt 8 auf und übergibt das Wort an Dezernent Schillmann.

Dieser referiert mithilfe einer Präsentation zu dem Thema Flussgebietsmanagement im Landkreis Wolfenbüttel.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Präsentation ist als Anlage 8 beigelegt.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich Dezernent Schillmann, KAbg. Ganzauer, Herr Grenz und Herr Polzin.

Mit dem Fazit, dass der Hochwasserschutz auch zukünftig ein wichtiges Thema darstellen werde, schließt Vorsitzender Löhr diesen Tagesordnungspunkt.

**TOP 9 Rückholung des Atommülls aus der Schachanlage Asse II -
Weiterentwicklung und Fortsetzung der Asse 2 Begleitgruppe; hier:
Bericht der Verwaltung**

Vorsitzender Löhr ruft den Tagesordnungspunkt 9 auf und übergibt das Wort an Dezernent Schillmann.

Dezernent Schillmann führt aus, dass die Beschlüsse der Räte und des Kreistages vorliegen würden. Auf Grundlage dieser Beschlüsse habe die Asse 2 Begleitgruppe inzwischen getagt.

Folgendem Beschlussvorschlag wurde mit qualifizierter Mehrheit zugestimmt: „Auf der Grundlage der Beschlüsse des Kreistages, des Rates der Stadt Wolfenbüttel und der Samtgemeinderäte Elm-Asse und Sickinge auf ihren jeweiligen Sitzungen ... wird die Asse 2 Begleitgruppe in ihrer bisherigen Struktur abgelöst und der Asse 2 Begleitprozess auf der Basis des als Anlage 1 beigelegten Strukturvorschlages für die angepasste Weiterentwicklung und Fortsetzung der Asse 2 Begleitgruppe unter Berücksichtigung der Änderung gem. Beschluss des Kreistages des Landkreises Wolfenbüttel fortgeführt. Weitere Konkretisierung der künftigen Struktur erfolgt in den dafür vorgesehenen Gremien.“

Dezernent Schillmann informiert, dass ein Portal eingerichtet worden sei. Dies sei gerichtet an Personen oder Gruppierungen, die zukünftig Interesse hätten, an der zivilgesellschaftlichen Vertretung mitzuwirken. Weiterhin werde dort abgefragt, welche priorisierten Themen als besonders wichtig angesehen werden würden. Bisher seien 58 Meldungen eingegangen. Die Auswertung laufe noch bis Ende dieser Woche.

Eine diesbezügliche Veranstaltung sei für den 21.02.2018 geplant. Eingeladen werden würden die Personen und Gruppierungen, die Interesse angemeldet hätten. Als Veranstaltungsort sei das Rilano Hotel in Wolfenbüttel vorgesehen. Er stellt in diesem Zusammenhang klar, dass der Landkreis Wolfenbüttel lediglich die Rahmenbedingungen schaffe. Die Ausgestaltung der Veranstaltung obliege den Personen und Gruppierungen. Geplant sei aber, dass unter anderem die zukünftige Vertreteranzahl auf dieser Veranstaltung besprochen werden solle. Aus dem kommunalen Bereich gebe es 13 Vertreter. Man könne sich vorstellen, eine ähnlich hohe Anzahl aus den zivilgesellschaftlichen Vertretern auszuwählen.

Abschließend informiert er noch, dass die Verträge der wissenschaftlichen Begleiter der AGO Ende März 2018 auslaufen würden. Zuständig für die Beauftragung sei das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit. Ihm liege zzt. noch keine Regelung vor, wie hier weiter verfahren werden wird.

KAbg. Bosse gibt an, dass lt. seinen Informationen in den nächsten Wochen der Standort eines Zwischenlagers diskutiert werden solle. Er vermute, dass in diesem Zusammenhang auch der Landkreis Wolfenbüttel befragt werde. Er wünsche sich diesbezüglich Auskünfte.

Dezernent Schillmann stellt klar, dass eine Diskussion erst geführt werden könne, wenn ein Vorschlag vorliegen würde. Zugesagt sei dieser für das 1. Quartal 2018 gewesen. Bisher liege er noch nicht vor. Er ergänzt zur Klarstellung aufgrund von Vorwürfen der WAAG, dass der Kreistag nicht zugestimmt hätte, ein Zwischenlager standortnah zu suchen sondern lediglich ein Puffer- und ein Konditionierungslager. In diesem Zusammenhang sei man sich mit der Asse 2 Begleitgruppe einig gewesen.

Da keine weiteren Fragen bestehen, schließt Vorsitzender Löhr diesen Tagesordnungspunkt.

TOP 10 Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)

Wichtige Angelegenheiten liegen nicht vor.

TOP 11 Einwohnerfragestunde (§§ 23, 18, 5i GO)

Da keine Anfragen gestellt werden schließt Vorsitzender Löhr um 21:10 Uhr mit Dank für die gute Zusammenarbeit die Sitzung.

Protokollführer

Dezernent

gez.

Vorsitzender